**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 18 (1902)

Heft: 3

Rubrik: Verbandswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweiz. Gewerbeverein.

(Mitteilung des Setretariates.)

Sicherstellung der Forderungen der Banhandwerfer.

B.-I. In Heft XIX ber gewerblichen Zeitfragen (Ber= lag bes Schweizer. Gewerbe=

bereins Bern, in Kommission bei Bückler. Geie., Bern) sind zwei Arbeiten veröffentlicht: "Die Lage des schweiz. Baugewerbes und Notwendigkeit eines gesetzlichen Schutzes ihrer Forderungen" von Ed. Boos-Fegher, Sekretär des Schweizer. Gewerbevereins, und "Das gesetliche Pfandrecht für die Forderungen der Bauhandwerker und Unternehmer im Vorentwurf des Schweizer. Civilgesetzluches", von Th. Hellmüller, Oberrichter in Bern. Beigegeben ist die Enquete über die Lage des Baugewerbes, welche der Schweizer. Gewerbeverein im ganzen Land veranlaßt hat. Sie enthält Antworten aus 21 Kantonen.

# Verbandswesen.

Der Schweizer. Schlossermeisterverband hat seine diesjährige Delegierten - Versammlung auf Sonntag den 29. Juni nach Genf angesetzt. Unmittelbar daran schließt sich die Hauptversammlung der eigenen Unfallkasse.

## Perschiedenes.

An der st. gallischen kantonalen Lehrlingsprüfung, die Ende letzter Woche in St. Gallen stattsand, beteiligten sich insgesamt 120 Lehrlinge und 8 Lehrtöchter aus allen Bezirken dieses Kantons. Sonntag nachmittags sand bei zahlreicher Beteiligung von Lehrlingen und Vertretern des Handwerker- und Gewerbestandes im "Schützengarten" die Diplomerteilung statt. Es konnten sämtliche Lehrlinge und Lehrtöchter diplomiert werden. Medaillen wurden 27 verabsolgt. An der Prüsung waren 34 Berussarten vertreten und wirkten 65 Fach-experten mit.

† Friedrich Gerber, Aupferschmied in Langnau (Emmenthal). Der Schnitter Tod hat abermals Umschau gehalten und diesmal einen Freund aus dem Handau gehalten und diesmal einen Freund aus dem Handau gehalten und diesmal einen Freund aus dem Handau gehalten und Gewerbestand im Mannesalter von bald 44 Jahren dahingerafft. Es betrifft dies Friedrich Gerber, Kupserschmied im Oberdorf. Es wäre demselben, nachdem nun seine Kinder herangewachsen, ein längeres Leben zu gönnen gewesen. Gerber übernahm s. J. das Geschäft von J. U. Niederer, dei welchem er auch seine Lehrzeit durchgemacht, und brachte dasselbe, namentlich in der Käsets sie fie fie Fabrikation, auf eine hohe Blüte, so daß er an den Ausstellungen in Bern anno 1895 und Genf 1896 mit der silbernen Medaille bedacht wurde. Auch der Gemeinde, in der Spendbehörde und der Feuerswehr leistete er seine Dienste, wie er seiner Zeit auch der Militärmusst als Dirigent vorstand. Die mehrsachen